



GSC Holding AG

Geschäftsbericht 2011

Organe der GSC Holding AG

Der Vorstand der GSC Holding AG besteht satzungsgemäß aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Per 31.12.2011 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Holding AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

Vorstand

Matthias Schrade
CEFA-Investmentanalyst/DVFA

Weitere Mandate:

Mitglied im Anlageausschuss des Münchner Investment Clubs (MIC)
Aufsichtsratsvorsitzender Vitro Laser Technologies AG i.l., Minden (ruhend)



Alexander Langhorst
Bankkaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand GSC Portfolio AG, Düsseldorf
Vorstand Vitro Laser Technologies AG i.l., Minden (ruhend)



Aufsichtsrat

Norbert Paulsen (Vorsitzender)
Kaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand ticon AG i.l.



Wolfgang Aleff (Stellvertr. Vorsitzender)
Kaufmann

Weitere Mandate:

Aufsichtsratsmitglied Effecten-Spiegel AG, Düsseldorf
Vorstand I.G. Farben i.l., Frankfurt/Main (ruhend)
Vorstand Kolb & Schüle AG i.l., Kirchheim/Teck (ruhend)



Andreas Wahlen
Bankkaufmann
(seit 24.07.2011)

Weitere Mandate :

keine



Georg Geiger
Bankkaufmann
(bis 18.05.2011)



Inhaltsverzeichnis

Organe der GSC Holding AG	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 4
Bericht des Vorstands	Seite 5
Lagebericht	Seite 6
Organisation und Geschäftstätigkeit	S. 6
Finanzen	S. 8
Ausblick	S. 11
Jahresabschluss 2011	Seite 13
Bilanz und GuV der GSC Holding AG	S. 14
Konzern-Bilanz und GuV der GSC-Gruppe	S. 16
Anhang zum AG-Abschluss	S. 18
Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss	S. 21
Bescheinigung	Seite 23

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. Er wurde vom Vorstand regelmäßig durch mündliche und schriftliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft informiert und hat sich auch vor Ort einen Eindruck von den Aktivitäten verschafft.

Im Geschäftsjahr 2011 fanden insgesamt vier Sitzungen statt. An sämtlichen Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Zwischen den Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über wichtige Geschäftsvorgänge, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren – auch außerhalb der Sitzungen – insbesondere die aktuelle operative Entwicklung und die Risikosituation sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit den im zweiten Halbjahr 2010 eingeleiteten und 2011 fortgeführten Kostensenkungsmaßnahmen befasst. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Ergebnisse der Prüfung von etwaigen Ansprüchen im Zusammenhang mit dem Projekt RFID SI AG diskutiert und stützt dessen Auffassung, dass eine rechtliche Verfolgung nicht sinnvoll erscheint.

Der Jahresabschluss der GSC Holding AG zum 31.12.2011 wurde vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 27.03.2012 ausführlich besprochen und geprüft. Es bestanden keine Einwände. Der Jahresabschluss wurde gebilligt und ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Gesellschaft für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Düsseldorf, den 27.03.2012



Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

im Geschäftsjahr 2011 haben wir die im Jahr zuvor begonnene Restrukturierung weitgehend abschließen können. In allen großen Aufwandsposten konnten im Vergleich zum Vorjahr beträchtliche Einsparungen realisiert werden. Auf diese Weise haben wir den entsprechend unseren Erwartungen zu verzeichnenden Umsatzrückgang deutlich überkompensieren können. Das operative Ergebnis EBITDA verbesserte sich folglich kräftig auf minus 9 (Vj. -75) TEUR.

Unter dem Strich stellte sich der Konzernjahresfehlbetrag auf minus 17 (-86) TEUR. Damit haben wir zwar das angestrebte ausgeglichene Ergebnis nicht ganz erreicht. Gleichwohl zeigt die Entwicklung, dass sich die Lage der Gesellschaft stabilisiert hat, obgleich die Kapitalmärkte sowie unsere bestehenden und potenziellen Kunden in der zweiten Jahreshälfte durch die eskalierende Verschuldungsproblematik in vielen Staaten massiv verunsichert wurden.

Eine wesentliche strukturverbessernde Maßnahme betraf die Verschmelzung unserer 100-Prozent-Tochter GSC Financial GmbH auf die ebenfalls 100-prozentige Tochtergesellschaft GSC Research GmbH. Des Weiteren haben wir mit dem zu Jahresbeginn erfolgten Umzug in unsere neuen Geschäftsräume in der Pempelforter Straße dauerhaft Kosten eingespart, dafür zunächst aber Zusatzkosten bewusst in Kauf genommen. Beide Maßnahmen haben Sonderaufwendungen von insgesamt rund 5 TEUR verursacht, die das Jahresergebnis 2011 entsprechend belastet haben.

Wie auf der auf der Hauptversammlung im Juli 2011 zugesichert, haben wir prüfen lassen, ob eine rechtliche Grundlage für die Rückforderung bzw. Rückabwicklung der erfolgten Zahlungen an die Investoren im Zusammenhang mit der RFID SI AG besteht. Diese Prüfung ergab, dass nach Einschätzung des eingeschalteten Gutachters unter Abwägung der gegebenen Risiken eine Verfolgung möglicher Ansprüche nicht zu empfehlen ist. Auf der Grundlage dieses Ergebnisses haben wir uns in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entschlossen, in dieser Angelegenheit keine Maßnahmen mehr zu ergreifen.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2011 schied Matthias Schrade aus dem Vorstand der GSC Holding AG aus. Wie im November mitgeteilt, hat er gegenüber dem Aufsichtsrat erklärt, seinen bis zum Jahresende 2011 laufenden Vorstandsvertrag nicht mehr zu verlängern, um sich künftig verstärkt auf sein politisches Engagement konzentrieren zu können. Alexander Langhorst fungierte somit ab 1. Januar 2012 als alleiniger Vorstand. Mit Wirkung zum 2. April 2012 wurde der Vorstand der GSC Holding AG um Norbert Paulsen erweitert, der das Unternehmen als Aufsichtsratsvorsitzender und großer Aktionär bereits im Restrukturierungsprozess der vergangenen zwei Jahre eng begleitet hatte.

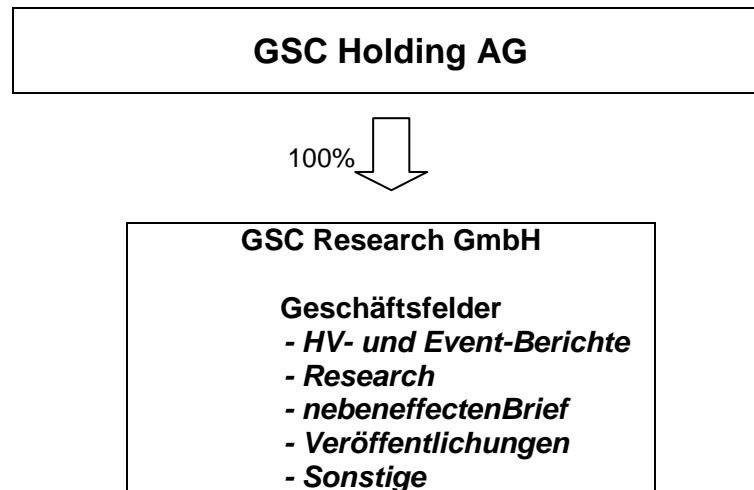
Das neue Führungsduo hat sich zum Ziel gesetzt, die positive Entwicklung konsequent weiter voranzutreiben. In diesem Zusammenhang sollen zum einen die im engen Umfeld der GSC Holding AG bestehenden Ressourcen zur weiteren Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung genutzt werden. Zum anderen sollen die drei Kerngeschäftsfelder HV-Berichterstattung, Research und nebeneffectenBrief gezielt weiterentwickelt werden. In der zweiten Jahreshälfte 2012 ist dann eine Intensivierung des Vertriebs vorgesehen. Ziel ist es, die bedingt durch das Auslaufen des bestehenden Vertrages mit der GSC Portfolio AG ab Juni 2012 fehlenden Einnahmen weitgehend ausgleichen zu können. Für das Jahr 2013 streben wir dann ein nachhaltig positives Ergebnis an.

Wir befinden uns also auf einem guten Weg. Dies wäre ohne die Unterstützung unserer Mitarbeiter und Organe nicht möglich gewesen, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich für den großen Einsatz bedanken möchten. Bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, bedanken wir uns für die Geduld, die Sie in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen haben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf unserem Weg auch künftig weiter begleiten würden.

Lagebericht

I. Organisation und Geschäftstätigkeit

Die GSC Holding AG fungiert im Wesentlichen als Holding. Als solche steuert sie die von ihr geführten Unternehmen und entwickelt diese strategisch weiter. Wichtige allgemeine Verantwortungsbereiche sind die zentrale Finanzierung der Tochtergesellschaften, die Koordination der Rechnungslegung, das Controlling der Beteiligungen sowie die übergreifende Betreuung steuerlicher und rechtlicher Fragen. Neben diesen Holding-Aufgaben erzielte die GSC Holding AG im Berichtsjahr Einnahmen aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GSC Portfolio AG.



Nach der mit Handelsregistereintrag vom 9. September 2011 vollzogenen Verschmelzung der GSC Financial GmbH auf die GSC Research GmbH ist diese alleinige Tochtergesellschaft der GSC Holding AG. Diese Gesellschaft zeichnet weitgehend für das operative Geschäft des Konzerns verantwortlich, das ab 2011 neu in fünf Geschäftsfelder gegliedert wurde. Die Geschäftsfelder HV- und Event-Berichte, Research und nebeneffectenBrief sowie das übergeordnete Geschäftsfeld Veröffentlichungen bilden zugleich die Kernaktivitäten des Konzerns ab. Alle weiteren Aktivitäten sind im Geschäftsfeld Sonstiges gebündelt.

Geschäftsfeld HV- und Event-Berichte

Die fundierte und umfassende Berichterstattung über etliche Hundert Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen pro Jahr ist die Keimzelle der Aktivitäten von GSC. Die Idee liegt auf der Hand: Viele Privatanleger können aus beruflichen oder geografischen Gründen nicht an der Hauptversammlung ihres Unternehmens teilnehmen oder wollen – wie viele institutionelle Anleger – den damit verbundenen hohen Zeitaufwand nicht in Kauf nehmen.

Beide Gruppen schätzen daher den Service, im Nachgang der Hauptversammlung einen unabhängigen Bericht über den Verlauf und insbesondere die allgemeine Diskussion zu erhalten. Da ähnliche Kriterien für Analysten- und Pressekonferenzen gelten, wurde der Fokus der Berichterstattung recht schnell auch auf diese Veranstaltungen ausgedehnt.

Aber auch für die Unternehmen selbst sind die detaillierten Event-Berichte von GSC von großer Relevanz, denn durch deren Veröffentlichung und Verbreitung im Netzwerk von GSC werden potenzielle neue Anleger auf das jeweilige Unternehmen aufmerksam gemacht. In diesem Zusammenhang haben GSC-Kunden zudem die Möglichkeit, Passagen des Bericht-Wortlauts auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen oder in anderer Form im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden.

Bei zahlreichen Emittenten ist insbesondere der HV-Bericht seit Jahren fester Bestandteil der eigenen IR-Arbeit. Er fungiert in vielen Fällen auch als Türöffner zu weiteren Leistungen von GSC.

Der große Umfang der Berichterstattung insbesondere im Bereich der HV-Berichte wird wesentlich durch die Arbeit von freien Mitarbeitern getragen. Für ihren hohen Einsatz – oft auch am Wochenende und an Feiertagen – gilt der besondere Dank des Vorstands der GSC Holding AG und der Geschäftsführung der GSC Research GmbH.

Geschäftsfeld Research

Das Geschäftsfeld Research leistet die größten Beiträge zum Konzernumsatz und ist somit von entscheidender Bedeutung für eine nachhaltig erfolgreiche Entwicklung des Konzerns. Hier beleuchtet und beurteilt GSC im Rahmen von Studien und Researches die aktuellen Zahlen und Entwicklungen von Unternehmen. Im Vordergrund stehen dabei die Erläuterung von Geschäftsmodell, Marktumfeld und Zahlen sowie die Einschätzung der künftigen Ergebnisse, aus denen ein „fairer Wert“ bzw. eine Empfehlung zur Aktie abgeleitet werden.

Neben der projektbezogenen Zusammenarbeit bietet GSC den Kunden die Möglichkeit zum Abschluss eines Coverage-Vertrages, mit dem eine regelmäßige Berichterstattung über ein Unternehmen sichergestellt wird. Ergänzt werden diese Studien und Researches durch die Publikation von Interviews, deren primäres Ziel es ist, dem Kapitalmarkt ein besseres Verständnis des Geschäftsmodells eines Unternehmens zu vermitteln. Selbstverständlich können die Unternehmen Studien, Researches und Interviews auch für gezielte Investor Relations-Aktivitäten einsetzen.

Grundsätzlich richtet sich das Angebot des Geschäftsfelds Research über die Aktie hinaus auf alle anderen wesentlichen Kapitalmarktinstrumente, für deren Beurteilung die Analyse des Emittenten wichtig ist. Individualresearch für private oder institutionelle Anleger rundet das Leistungsportfolio ab.

Geschäftsfeld nebeneffectenBrief

Über die monatlich erscheinende Print-Publikation nebeneffectenBrief bietet GSC fundierte Empfehlungen zu ausgewählten Small und Mid Caps im deutschsprachigen Raum. Der nebeneffectenBrief knüpft an die langjährige Tradition des bis zum 31. März 2010 von GSC erstellten „Nebenwerte Insider“ an, der durch die fundierten und erfolgreichen Empfehlungen von GSC das mit Abstand auflagenstärkste Printmedium im deutschen Nebenwerte-Sektor war. Ergänzt wird das Print-Magazin durch das Online-Angebot unter www.neben-effecten.de.

Geschäftsfeld Veröffentlichungen

Das Geschäftsfeld Veröffentlichungen ist der wesentliche Vermarktungskanal des Konzerns. Über die eigene Internetseite www.gsc-research.de werden sämtliche Inhalte der vorgenannten drei Geschäftsfelder den Share- und Stake-Holdern eines Unternehmens zur Kenntnis gebracht. Diese Vermarktung erfolgt in Form von Abonnements und Einzelabrufen. Event-Berichte sowie Studien, Researches und Interviews, welche von Kunden beauftragt werden, sind auf www.gsc-research.de und den Internetseiten zahlreicher Partner kostenlos abrufbar. Zum Geschäftsfeld Veröffentlichungen gehört ferner die Verbreitung von Bekanntmachungen. Darüber hinaus sind die Analysten von GSC gern gesehene Gäste des Deutschen Anlegerfernsehens.

Geschäftsfeld Sonstiges

Größter Erlösbringer des Geschäftsfelds Sonstiges war auch im Geschäftsjahr 2011 der bestehende Vertrag mit der GSC Portfolio AG. Die aus diesem Vertrag resultierenden Einnahmen setzen sich aus einer monatlichen fixen Vergütung und einer an der Entwicklung des NAV orientierten Performance Fee zusammen. Im Mai 2011 wurde der Vertrag seitens der GSC Portfolio AG fristgemäß per 30. Juni 2012 gekündigt.

Zum Geschäftsfeld Sonstiges gehören außerdem die Organisation von Investorenmeetings sowie die Unterstützung und Beratung von Emittenten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen gegen Provision.

II. Finanzen

Wie immer hat der Vorstand auch für 2011 eine freiwillige Konzernbilanz erstellen lassen, da diese aussagekräftiger als die Betrachtung des AG-Abschlusses ist. Konsolidiert ist darin neben der GSC Holding AG die 100-prozentige Tochtergesellschaft GSC Research GmbH. Die Entwicklung des GSC-Konzerns stellte sich im Geschäftsjahr 2011 wie folgt dar:

Umsatz

Der Konzernumsatz ist im Geschäftsjahr 2011 erwartungsgemäß auf 336.324 (Vj. 402.169) Euro gesunken.

Dieser Rückgang ist in erster Linie auf das Geschäftsfeld Research zurückzuführen, das infolge des schwierigen Marktumfelds einen Umsatz von nurmehr 177.120 (249.230) Euro erreichte.

Erfreulich entwickelte sich dagegen das Geschäftsfeld HV- und Eventberichte. Hier erwirtschaftete GSC einen Umsatz, der auf 47.785 (43.575) Euro zulegte.

Mit dem NebeneffektenBrief wurde im Berichtsjahr ein Anstieg des Geschäftsvolumens auf 18.147 (16.072) Euro realisiert. In dieses Geschäftsfeld fallen des Weiteren nachlaufende Umsätze in Höhe von 12.000 Euro, die 2011 letztmalig aus dem Vertrag mit dem FID-Verlag betreffend den „Nebenwerte Insider“ erzielt wurden; im Jahr 2010 hatte sich der Umsatz noch auf 41.000 Euro belaufen.

Das Geschäftsfeld Veröffentlichungen konnte sich mit 22.469 (23.755) Euro weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres behaupten.

Die Umsatzentwicklung des Geschäftsfelds Sonstiges ist geprägt von den Einnahmen, welche die GSC Holding AG im Rahmen der Geschäftsbesorgung für die GSC Portfolio AG erhält. Diese verringerten sich aufgrund reduzierter Performance Fees auf 58.804 (65.637) Euro.

Ergebnis

Auf Seiten der Aufwendungen wirkten sich die Mitte 2010 eingeleiteten und 2011 fortgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen positiv aus. Dadurch konnte der Umsatzrückgang deutlich überkompensiert werden. Bedingt durch den Weggang eines Analysten, aber auch durch gezielte Straffung der Strukturen konnten die Personalaufwendungen beträchtlich auf 139.280 (Vj. 213.113) Euro verringert werden. Die Fremdkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden auf 211.589 (266.920) Euro gesenkt.

Konzern-GuV 2011 der GSC-Gruppe (wesentliche Posten)

	2011	2010
Umsatzerlöse	336.324,08 €	402.168,68 €
sonst. betr. Erträge	5.496,92 €	2.545,13 €
Personalaufwand	139.280,30 €	213.113,28 €
Fremdkost./sonst. betr. Auf.	211.589,33	266.920,37 €
operatives Ergebnis	-9.048,63 €	-75.319,84 €
Abschreibungen	7.428,90 €	6.813,26 €
Zinsergebnis	-752,16 €	-536,18 €
Erg. d. gew. Gesch.	-17.229,69 €	-82.669,28 €
ao. Ergebnis/Steuern	0,00 €	-3.000,00 €
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-17.229,69 €	-85.669,28 €

Konzern-Bilanz der GSC-Gruppe per 31.12.2011

AKTIVA	2011	2010	PASSIVA	2011	2010
Immat. Vermögensgegenst..	4.564,00 €	9.220,00 €	Eigenkapital	0,00 €	6.173,97 €
Sachanlagen	5.554,00 €	6.272,00 €	Rückstellungen	18.487,32 €	18.476,52 €
Forderungen aus Lief. u. Leist.	11.810,84 €	27.334,91 €	Verb. ggü. Kreditinstituten	10.620,18 €	8.917,40 €
Sonstige Vermögensgegenst.	4.720,48 €	2.127,34 €	Verbind. aus Lief. u. Leist.	10.950,41 €	17.780,89 €
Liquide Mittel u. Wertpapiere	10.487,89 €	15.197,60 €	Sonst. Verbindlichkeiten	8.135,02 €	8.803,07 €
liquide Mittel u. Wertpapiere	10.487,89 €	15.197,60 €			
nicht gedeckter Fehlbetrag	-11.055,72 €	0,00 €			
Summe Aktiva	48.192,93 €	60.151,85 €	Summe Passiva	48.192,93 €	60.151,85 €

Hier wirkten sich einerseits die durch den Umzug reduzierten Mietkosten und andererseits die stärkere Fokussierung des Geschäftsfelds HV- und Eventberichte auf den Bedarf der Kunden aus. Einschließlich sonstiger betrieblicher Erträge von 5.497 (Vj. 2.545) Euro, die unter anderem in Höhe von 2.800 Euro die Auflösung einer Rückstellung und in Höhe von 1.522 Euro die einmalige Weiterberechnung von Kosten beinhalten (Vj. Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren und eine Erstattung für Krankheitsausfall), verbesserte sich das operative Konzernergebnis EBITDA auf minus 9.049 (-75.320) Euro.

Nach Abschreibungen von 7.429 (6.813) Euro und einem Zinsergebnis von minus 752 (-536) Euro ergab sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von minus 17.230 (-82.669) Euro. Dieses Ergebnis entspricht in der Berichtszeit dem Konzernjahresergebnis, das im Jahr 2010 durch einen Sondereffekt aus der Abschreibung von Forderungen und Wertpapieren in Höhe von 3.000 Euro zusätzlich belastet war und letztlich minus 85.669 Euro betragen hatte.

Erläuterung Bilanz Gruppe

Von wesentlicher bilanzieller Bedeutung war die Entwicklung der liquiden Mittel. Nachdem sich diese Position 2010 gegenüber dem Vorjahr durch Abflüsse für Darlehen im Zusammenhang mit dem Projekt RFID SI sowie durch den hohen Jahresverlust um rund 130 TEUR reduziert hatte, konnte der Liquiditätsabfluss im Berichtsjahr 2011 weitgehend gestoppt werden. Auch aufgrund eines verbesserten Forderungsmanagements waren zum Bilanzstichtag 2011 liquide Mittel von 10.488 (Vj. 15.198) Euro vorhanden. Stichtagsbedingt größte Position waren erneut die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich kräftig auf 11.811 (27.335) Euro verminderten.

Auf der Passivseite rutschte das Eigenkapital infolge des negativen Ergebnisses ins Minus, und zwar auf minus 11.056 Euro nach plus 6.174 Euro im Jahr zuvor. Die Rückstellungen blieben mit 18.487 (18.477) Euro nahezu unverändert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gaben im Wesentlichen infolge des gesunkenen Geschäftsvolumens auf 10.950 (17.781) Euro nach, während sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten leicht auf 10.620 (8.917) Euro erhöhten. Die sonstigen Verbindlichkeiten nahmen auf 8.135 (8.803) Euro ab.

Einzelabschluss

Im Einzelabschluss der GSC Holding AG wird ein Umsatz von 60.004 (Vj. 68.637) Euro gezeigt, der entscheidend durch Einnahmen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GSC Portfolio AG geprägt ist. Diese Einnahmen sind, wie bereits erwähnt, durch die im Vergleich zum Vorjahr geringere Performance Fee gesunken. In den sonstigen betrieblichen Erträgen schlugen die Kostenumlagen auf die Tochtergesellschaft GSC Research GmbH zu Buche.

Größter Aufwandsposten waren im Berichtsjahr die Vorstandsbezüge, die auf 94.800 (58.800) Euro sprangen. Diese Erhöhung sowie die erstmals erfassten Sozialabgaben resultierten aus der zum 1. Januar 2011 erfolgten Erfassung der Personalaufwendungen von Alexander Langhorst in der GSC Holding AG. Alexander Langhorst war in der Zeit ab seiner Bestellung zum Vorstand per 10. März 2010 bis Jahresende 2010 weiter als Mitarbeiter der GSC Research GmbH erfasst gewesen und hatte für die Vorstandsfunktion keine zusätzliche Vergütung erhalten. Neben der Vorstandstätigkeit bei der GSC Holding AG übt er seit 2011 auch die Funktion als Geschäftsführer der GSC Research GmbH aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich leicht auf 11.744 (11.576) Euro. Dabei reduzierten sich die Kosten für die HV der Gesellschaft deutlich, während die Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten in nahezu unveränderter Höhe anfielen.

Im Wesentlichen bedingt durch die Verlagerung von Personalkosten von der GSC Research GmbH hin zur Obergesellschaft verschlechterte sich das EBITDA der GSC Holding AG auf minus 45.081 (7.663) Euro. Abschreibungen erfolgten im Berichtsjahr keine, nachdem 2010 der bilanzielle Wertansatz der GSC Research GmbH außerordentlich um 279.855 Euro abgeschrieben worden war. Aufgrund der Verschmelzung der GSC Financial GmbH auf die GSC Research GmbH entfiel zudem die Gewinnabführung (2010: 20.479 Euro). Das durch Einnahmen seitens der GSC Research GmbH geprägte Zinsergebnis erhöhte sich auf 10.451 (8.389) Euro.

Das Jahresergebnis der GSC Holding AG verbesserte sich letztlich auf minus 34.631 (Vj. -246.324) Euro. Einschließlich Verlustvortrag ergab sich ein Bilanzverlust von 203.094 (168.463) Euro. Bei einem gezeichneten Kapital von unverändert 700.000 Euro beläuft sich das Eigenkapital der Holding zum Bilanzstichtag auf 496.906 Euro.

III. Ausblick

In das Jahr 2012 ist der GSC-Konzern gut gestartet. Trotz des unverändert sehr labilen Marktumfelds konnte im ersten Quartal bei annähernd konstanten Umsätzen von 79 (Vj. 78) TEUR ein positives Quartalsergebnis in Höhe von 4,4 (-7,5) TEUR erwirtschaftet werden. Das Ergebnis ist positiv dadurch beeinflusst, dass in diesen drei Monaten keine Vergütung für ein zweites Vorstandsmitglied anfiel. Demgegenüber ist andererseits zu berücksichtigen, dass in der Vorjahresvergleichszeit aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GSC Portfolio AG eine Performance Fee in spürbarer Höhe vereinnahmt wurde, die in der Berichtszeit 2012 nicht wiederholt werden konnte.

Mit Wirkung zum 2. April 2012 wurde Norbert Paulsen vom Aufsichtsrat neben Alexander Langhorst in den Vorstand der GSC Holding AG berufen. Zuvor hatte Norbert Paulsen das Unternehmen bereits als Aufsichtsratsvorsitzender und großer Aktionär im Restrukturierungsprozess der vergangenen zwei Jahre eng begleitet. In der neuen Zusammensetzung wird der Vorstand die Fokussierung auf die Stärkung der Kernaktivitäten konsequent weiter fortsetzen. Vor diesem Hintergrund hat Alexander Langhorst im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft erklärt, sein Vorstandsmandat bei der von der GSC Holding AG betreuten GSC Portfolio AG nicht über den 30. Juni 2012 hinaus zu verlängern. Zum gleichen Zeitpunkt endet der bestehende Vertrag mit der GSC Portfolio AG.

Um die daraus resultierenden negativen Effekte auf Umsatz und Ergebnis möglichst ausgleichen zu können, wurde und wird weiteres Einsparpotenzial identifiziert, das gemeinsam mit den im engen Umfeld der GSC Holding AG verfügbaren Ressourcen gehoben werden soll. Darüber hinaus wird das Leistungsportfolio von GSC durch eine enge Kooperation mit der AfU Agentur für Unternehmensnachrichten GmbH und der AfU Investor Research GmbH, beides Gesellschaften im Einflussbereich von Norbert Paulsen, gezielt erweitert; zudem werden die Vertriebsaktivitäten koordiniert.

Im Geschäftsfeld Research beispielsweise wurde ein neues Produktpaket zusammengestellt, das in der Grundversion das Research der GSC mit der Organisation eines Investorenmeetings mit vermögenden privaten Aktionären, das auf einer einzigartigen Kontaktdatenbank der AfU basiert, verbindet. Dadurch verschafft GSC seinen Kunden Zugang zu einer höchst attraktiven Gruppe potenzieller Investoren, womit sich GSC gegenüber dem Wettbewerb absetzen will. Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass GSC für seine Research-Leistungen den vollen üblichen Preis realisiert – es handelt sich also um eine klare Win-Win-Situation für beide Partner. Ein erster Kunde konnte bereits im Juni 2012 gewonnen werden.

Ein zweites Beispiel der Zusammenarbeit betrifft den nebeneffectenBrief. Hier werden beginnend mit der Juli-Ausgabe Kennzahlen der AfU und als neue Rubrik ein Analysetool mit Alleinstellungsmerkmal nutzen, das auf Grundlage der Handlungsweisen institutioneller Fondsinvestoren basierend auf einer rein quantitativen Methode chancenreiche Aktien identifiziert. Damit dürfte der nebeneffectenBrief über Privatanleger hinaus auch für professionelle Investoren von Interesse sein. Es ist vorgesehen, die aktuelle Abonnentenzahl zu steigern; davon sollen beide Partner profitieren.

Mit diesem erweiterten Angebot werden GSC und AfU in der zweiten Jahreshälfte 2012 eine Vertriebsoffensive starten. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass diese Offensive erfolgreich verlaufen wird und dass die bedingt durch das Auslaufen des bestehenden Vertrages mit der GSC Portfolio AG ab Juli 2012 fehlenden Einnahmen zu einem großen Teil ausgeglichen werden können. Ab dem Jahr 2013 wird dann ein nachhaltig positives Ergebnis angestrebt.

Düsseldorf, im Juni 2012



Norbert Paulsen
- Vorstand -
GSC Holding AG



Alexander Langhorst
- Vorstand -
GSC Holding AG



Jahresabschluss 2011

Bilanz der GSC Holding AG

per 31.12.2011 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA		31.12.2011	31.12.2010
A. Anlagevermögen	[3.1.]		
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		305.000,00	305.000,00
B. Umlaufvermögen	[3.2.]		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.689,34	13.921,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		207.211,84	219.279,20
3. sonstige Vermögensgegenstände		748,57	42,26
II. Liquide Mittel und Wertpapiere			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		472,84	9.763,92
2. Wertpapiere		0,00	0,00
Summe Aktiva		516.122,59	548.006,94

PASSIVA		31.12.2011	31.12.2010
A. Eigenkapital	[3.3.]		
I. Gezeichnetes Kapital		700.000,00	700.000,00
II. Bilanzgewinn		-203.093,77	- 168.462,82
B. Rückstellungen	[3.4.]		
1. sonstige Rückstellungen		6.800,00	4.700,00
C. Verbindlichkeiten	[3.5.]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.663,43	1.572,22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.663,43 (EUR 1.572,22)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.071,00	858,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.071,00 (EUR 858,46)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	3.500,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 3.500,00)			
4. sonstige Verbindlichkeiten		5.681,93	5.839,08
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 3.173,73 (EUR 38,50)			
- davon aus Steuern EUR 1.697,17 (EUR 5.800,58)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.681,93 (EUR 5.839,08)			
Summe Passiva		516.122,59	548.006,94

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen gegenüber verbundenen Unternehmen:
EUR 0,00 (EUR 51.897,32)

Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Holding AG

für den Zeitraum vom 1.1.2011 bis 31.12.2011 (alle Angaben in EUR)

		2011	2010
1. Umsatzerlöse		60.003,81	68.636,85
2. sonstige betriebliche Erträge	[4.1.]	6.600,00	9.402,39
3. Personalaufwand, davon		99.941,17	58.800,00
a) Löhne und Gehälter		94.800,00	58.800,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.141,17	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[4.2.]	11.744,12	11.576,43
5. Abschreibungen		0,00	279.855,01
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		0,00	20.479,20
7. Finanzergebnis		10.450,53	8.388,67
a) Zinsen und ähnliche Erträge		11.004,00	8.687,46
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		553,47	298,79
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-34.630,95	-243.324,33
9. außerordentliches Ergebnis		0,00	- 3.000,00
10. Jahresüberschuss		-34.630,95	-246.324,33
11. Aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen		168.462,82	0,00
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	77.861,51
13. Bilanzgewinn		-203.093,77	-168.462,82

Konzernbilanz der GSC-Gruppe

per 31.12.2011 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA	31.12.2011	31.12.2010
A. Anlagevermögen [8.2.]		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.564,00	9.220,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.554,00	6.272,00
B. Umlaufvermögen [8.3.]		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.810,84	27.334,91
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.720,48	2.127,34
II. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	10.487,89	15.197,60
2. Wertpapiere	0,00	0,00
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.055,72	0,00
Summe Aktiva	48.192,93	60.151,85

PASSIVA	31.12.2011	31.12.2010
A. Eigenkapital	0,00	6.173,97
B. Rückstellungen [8.4.]		
1. sonstige Rückstellungen	18.487,32	18.476,52
C. Verbindlichkeiten [8.5.]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.620,18	8.917,40
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.620,18 (EUR 8.917,40)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.950,41	17.780,89
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.950,41 (EUR 17.780,89)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	8.135,02	8.803,07
-davon gegenüber Gesellschaftern EUR 3.173,73 (EUR 38,50)		
-davon aus Steuern EUR 2.266,26 (EUR 5.428,45)		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.872,00 (EUR 2.932,52)		
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.135,02 (EUR 8.803,07)		
Summe Passiva	48.192,93	60.151,85

Konzern-GuV der GSC-Gruppe

für den Zeitraum vom 1.1.2011 bis 31.12.2011 (alle Angaben in EUR)

		2011	2010
1. Umsatzerlöse		336.324,08	402.168,68
2. sonstige betriebliche Erträge	[9.1.]	5.496,92	2.545,13
3. Personalaufwand, davon		139.280,30	213.113,28
a) Löhne und Gehälter		127.694,33	187.500,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		11.585,97	25.612,36
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[9.2.]	211.589,33	266.920,37
5. Operatives Ergebnis (EBITDA)		- 9.048,63	- 75.319,84
6. Abschreibungen	[9.3.]	7.428,90	6.813,26
7. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 16.477,53	- 82.133,10
8. Finanzergebnis		- 752,16	- 536,18
a) Zinsen und ähnliche Erträge		13,35	100,01
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		765,51	636,19
9. Ordentliches Ergebnis vor Steuern		-17.229,69	- 82.669,28
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
11. Ordentliches Ergebnis nach Steuern		-17.229,69	- 82.669,28
12. Außerordentliches Ergebnis		0,00	- 3.000,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-17.229,69	- 85.669,28

Anhang zum AG-Abschluss

1. Allgemeine Angaben zum Abschluss

Vorliegender Jahresabschluss ist aufgestellt gemäß §§ 242 ff und §§ 264 ff HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung der Gesellschaft. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Absatz 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist aufgestellt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, angesetzt und bewertet zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel sind angesetzt und bewertet zum Nominalwert. Die Rückstellungen sind angesetzt und bewertet in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Die Verbindlichkeiten sind angesetzt und bewertet mit ihrem Erfüllungsbetrag.

3. Erläuterungen zur AG-Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Finanzanlagen in Höhe von € 305.000,00 betreffen die 100-prozentige Tochtergesellschaft GSC Research GmbH, Düsseldorf:

	Bilanz- ansatz 31.12.2011 €	Anteil am Kapital 31.12.2011 %	Eigen- kapital 31.12.2011 €	Jahres- ergebnis 2011 €
GSC Research GmbH, Düsseldorf	305.000,00	100,00	-202.961,95	17.401,26

Die frühere Tochtergesellschaft GSC Financial GmbH, Düsseldorf, wurde im laufenden Geschäftsjahr auf die GSC Research GmbH verschmolzen.

3.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Ansprüche aus einem Vertrag mit der GSC Portfolio AG, Düsseldorf.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die GSC Research GmbH. Mit Erklärung vom 27. März 2012 hat die GSC Holding AG Rangrücktritt für die Forderung gegenüber der GSC Research GmbH erklärt.

3.3. Eigenkapital

Per 31. Dezember 2011 belief sich das Grundkapital auf € 700.000,00, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1,00. Es besteht ein Genehmigtes Kapital von € 350.000,00 bis zum 28. Februar 2015.

3.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von € 6.800,00 wurden im Wesentlichen für Jahresabschlusskosten und für die Kosten der Jahresabschlussveröffentlichung gebildet.

3.5. Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 5.681,93 setzen sich wie folgt zusammen:

	€
a) Verbindlichkeiten aus Vorstandsgehältern	3.135,23
b) Lohn- und Kirchensteuern	1.697,17
c) Nicht eingelöste Dividendenschecks	38,50
d) Sonstige Verbindlichkeiten	811,03

4. Erläuterungen zur AG-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von € 6.600,00 resultieren aus Kostenumlagen für die GSC Research GmbH.

4.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 11.744,12 Euro betreffen:

a) Sonstiger Betriebsbedarf	2.763,84 €
b) Hauptversammlungskosten	2.337,13 €
c) Abschluss- und Prüfungskosten	2.100,00 €
d) Versicherungen und Beiträge	1.844,91 €
e) Buchführungskosten	1.800,00 €
f) Kosten Amtsgericht/Bundesanzeiger	519,84 €

5. Sonstige Angaben

Im Jahr 2011 bestand der Vorstand aus Matthias Schrade und Alexander Langhorst. Neben dem Vorstand war keine weitere Person angestellt.

Die Bruttobezüge von Matthias Schrade beliefen sich im Berichtsjahr auf 48.000,00 Euro. Die Bruttobezüge von Alexander Langhorst beliefen sich im Berichtsjahr auf 46.800,00 Euro. Als Angestellter bei der 100-prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH erhielt er keine Vergütung. Ferner wurden Reisekosten und andere Auslagen erstattet.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung.

Für den Vorstand Matthias Schrade bestand eine Risikolebensversicherung zugunsten der GSC Holding AG mit einer Versicherungssumme in Höhe von 250.000 Euro, bei Unfall das Doppelte.

6. Angaben gemäß § 285 Abs. 10 HGB

6.1. Aufsichtsrat

Norbert Paulsen, Kaufmann, Polheim
Vorsitzender (seit 15. Dezember 2010)
Aufsichtsratsmitglied seit 24. April 2010

Wolfgang Aleff, Kaufmann, Coesfeld
Stellvertretender Vorsitzender (seit 15. Dezember 2010)
Aufsichtsratsmitglied seit 29. Oktober 2010

Andreas Wahlen, Bankkaufmann, Willich
Aufsichtsratsmitglied seit 24. Juli 2011

ausgeschieden:

Georg Geiger, Bankkaufmann, Neusäß
Aufsichtsratsmitglied vom 25. März 2006 bis 18. Mai 2011

6.2. Vorstand

Matthias Schrade, Kaufmann, Düsseldorf
Vorstand vom 7. Juni 2000 bis 31. Dezember 2011

Alexander Langhorst, Bankkaufmann, Schöppingen
Vorstand seit 10. März 2010

7. Gewinnverwendung

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr beträgt € 34.630,95. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags aus dem Vorjahr von € 168.462,82 beläuft sich der Bilanzverlust per 31. Dezember 2011 auf € 203.093,77.

Anmerkung: Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene AG-Bilanz, GuV und Anhang wurden aus redaktionellen Gründen gegenüber dem HGB-Einzelabschluss der GSC Holding AG modifiziert und leicht gekürzt. Nicht enthalten sind Angaben wie Rechtsform und Firma, Gegenstand der Gesellschaft sowie der Anlagenspiegel. Umgekehrt enthält der hier abgedruckte AG-Anhang weitergehende freiwillige Erläuterungen, die nicht im Anhang des HGB-Einzelabschlusses der GSC Holding AG enthalten sind.

Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss

Im Folgenden werden die Zahlen der freiwillig aufgestellten Konzernbilanz- und -GuV der GSC-Gruppe näher erläutert. Die Konzernzahlen sind nicht Teil des vom Steuerberater mit der nachfolgenden Bescheinigung versehenen Jahresabschlusses der GSC Holding AG.

8. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

8.1. Konsolidierungskreis

In die Konzernbilanz und -GuV der GSC-Gruppe wurden die Jahresabschlüsse der folgenden Gesellschaften einbezogen:

	Eigenkapital 31.12.2011	Jahresergebnis 2011
a) GSC Holding AG, Düsseldorf	496.906,23 €	-34.630,95 €
b) GSC Research GmbH, Düsseldorf	(202.961,95 €)	17.401,26 €

8.2. Anlagevermögen

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über drei Jahre abgeschrieben und betreffen EDV- und Software-Lizenzen, die Internetseiten www.gsc-research.de und www.neben-effecten.de sowie deren Archiv und Datenbank. Die Sachanlagen werden je nach Nutzungsdauer über drei bis zehn Jahre abgeschrieben und umfassen Hardware, Möbel sowie eine Messestellwand.

8.3. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen die beiden größten Einzelposten mit zusammen 7.469 Euro Forderungen gegenüber Kunden, die inzwischen vollständig beglichen sind.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen eine gezahlte Kautions für die gemieteten Geschäftsräume.

8.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die Kosten der Jahresabschlüsse der einzelnen Konzerngesellschaften gebildet.

8.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Honorare und Spesenerstattungen fester und freier Mitarbeiter sowie Leistungen der Research-Partner.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 8.135,02 Euro beinhalten im Wesentlichen:

a) Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	3.135,23 €
b) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	2.121,19 €
c) Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1.872,00 €

9. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

9.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 5.496,92 Euro beinhalten im Wesentlichen:

a) Auflösung einer Rückstellung	2.800,00 €
b) Weiterberechnung von Kosten	1.522,27 €

9.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 211.589,33 Euro betreffen:

a) Honorare und Spesen freie Mitarbeiter	81.788,38 €
b) Raumkosten	24.638,69 €
c) Verbreitung Research über EquityStory	25.000,00 €
d) Leistungen Research-Partner	17.750,00 €
e) Telefon, Internet	15.168,77 €
f) Werbe- und Reisekosten	9.448,44 €

9.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 7.428,90 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Planmäßige Abschreibung Immaterielle Vermögensgegenstände	4.656,00 €
b) Planmäßige Abschreibung Sachanlagen	2.772,90 €

Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der GSC Holding AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

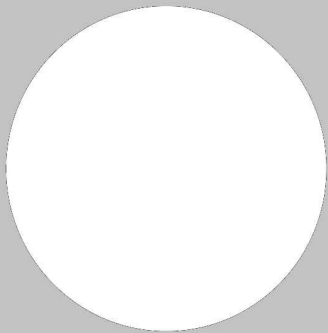
Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der „Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen“ durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Düsseldorf, 27. März 2012



Heinrich Homberg
Diplom-Betriebswirt
Steuerberater



GSC Holding AG
Pempelforter Str. 47
D-40211 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 20
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

E-Mail: info@gsc-ag.de
Internet: www.gsc-ag.de